

## "Google-Steuer" brachte 76 Millionen Dollar - Hetmanzew

10.08.2022

Der Staatshaushalt der Ukraine wird etwa 76 Millionen Dollar aus der Zahlung der sogenannten „Google-Steuer“ erhalten. Dies teilte der Abgeordnete und Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Steuerpolitik der Werchowna Rada, Daniil Hetmanzew, am Mittwoch, den 10. August, auf seiner Facebook-Seite mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Staatshaushalt der Ukraine wird etwa 76 Millionen Dollar aus der Zahlung der sogenannten „Google-Steuer“ erhalten. Dies teilte der Abgeordnete und Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Steuerpolitik der Werchowna Rada, Daniil Hetmanzew, am Mittwoch, den 10. August, auf seiner Facebook-Seite mit.

„Gestern ist die Frist für die Abgabe der Erklärungen zur „Google-Steuer“ abgelaufen. Dies ist die Mehrwertsteuer, die große multinationale Unternehmen ab diesem Jahr auf in der Ukraine erbrachte elektronische Dienstleistungen entrichten müssen. Der Gesamtbetrag, der für das zweite Quartal deklariert wurde, beläuft sich auf etwa 76 Millionen Dollar“, schrieb Hetmanzew.

Seinen Angaben zufolge haben 53 große Unternehmen, darunter Google, Apple, Facebook, Instagram und OnlyFans, die Zahlung der Steuer erklärt.

„Dank der Umsetzung moderner europäischer Normen zur Besteuerung elektronischer Dienstleistungen erhielt die Armee während des Krieges erhebliche Mittel. Keiner der Zahler und Verbraucher der Dienste ist bankrott gegangen, trotz der Vorhersagen von marginalen Social Media „Experten“, fügte der Abgeordnete hinzu&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 193

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.